

Der Kreuzweg

„ Angeklagt “

Einleitung:

Liebe Schwestern und Brüder, das Leitwort dieser Kreuzwegbetrachtungen heißt: „Angeklagt!“

Die Kirche, insbesondere die katholische Kirche ist nicht nur angeklagt, sie ist auch schwer verwundet. Die Vorwürfe und Aufdeckungen von Missbrauchsfällen haben dem Ansehen und der Glaubwürdigkeit schwer geschadet.

Jesus Christus hat die Kirche als reine und heilige und als heilbringende Gemeinschaft gegründet damit sie den Menschen die frohe Botschaft vom Wesen und der Herrlichkeit Gottes verkündet.

Wir wollen heute für die Opfer und die Kirche beten und bedenken, dass Jesus für alle Geschundenen, aber auch für alle Sünder diesen Weg des Leidens schon gegangen ist.

Karfreitag 2019

1. Station - Jesus wird zum Tode verurteilt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Jesus wird schuldlos verurteilt.

- Herr besonders in diesem Jahrzehnt wird deine Kirche hart verurteilt, aber leider nicht schuldlos. Zahlreiche Diener und Dienerinnen, die einst Dir die Treue versprochen haben, haben sich in sündige Strukturen verfangen und große Schuld auf sich geladen.
- Und jetzt bist es doch wieder Du, der verurteilt wird.
- Denn viele Menschen verlassen die Kirche. Und viele wenden sich auch von Dir ab.
- Stellvertretend bist Du den richtenden Urteilen der Menschen ausgesetzt.

V: Wir wollen beten für alle Menschen, die an der Kirche und an deinem Evangelium zweifeln.

Lied: 1. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

2. Station - Jesus nimmt das Kreuz auf sich

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Wer trägt hier wem sein Kreuz?

- In Anbetracht der heutigen Situation der Kirche taucht die Frage auf: Wäre die Last des Kreuzes heute schwerer?
- Vermutlich nicht! - Jesus kämpfte schon damals gegen die abwegigen Praktiken der Religiösen Elite. Denn nicht nur die Gebote wurden missachtet, es wurde vieles so hingedreht, dass das Volk in der Strenge des Gesetzes unterwiesen, die Gesetzeslehrer aber alles so geordnet haben, dass sie ein bequemes Leben führen können.
- In unserer institutionellen Kirche hat sich vieles von dem wiederholt.
- Wer kann heute das schwere Kreuz unserer Kirche tragen, wenn nicht Du, Herr Jesus Christus.

V: Lasst uns beten für alle, die leiden unter der Last des Kreuzes, dass ihnen die Kirche auferlegt hat.

Lied: 2. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

3. Station - Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Das schwierige Amt der Päpste.

- Wenn wir die Päpste als „Stellvertreter Christi auf Erden“ bezeichnen und auch als solche wahrnehmen, dann ist es gut vorstellbar, dass der emeritierte Papst Benedikt XVI. unter der Last der Anhäufung von Missbrauch gefallen ist.
- Als Mensch konnte er sich nur wieder erheben in dem er sein Amt zur Verfügung gestellt hat.

V: Herr, steh deinen Stellvertretern, Papst Franziskus und seinen Nachfolgern bei, dass sie dieses Unheil wieder in Heil umwandeln können.

Lied: 3. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

4. Station - Jesus begegnet seiner Mutter

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Maria, die Schmerzensmutter.

- Maria stand voll Schmerzen am Leidensweg Jesu. Sie steht auch heute am Weg den die Kirche beschreitet und ist voll Traurigkeit über alles was da geschieht.
- Dabei hatte sie schon vor weit über einhundert Jahren die Menschen gewarnt und darum gebeten: Im Gebet nicht nachlässig zu werden und den Worten Jesu Beachtung zu geben und ihr Leben danach auszurichten.
- Im französischen Wallfahrtsort La Salette hat sie 1846 vorausgesagt: - „Die Zahl der Priester und Ordensleute, die sich von der wahren Religion trennen, wird groß sein; unter diesen Personen werden sich selbst Bischöfe befinden.“
- Wie wichtig ist doch die Aufforderung: „Kehrt um und tut Buße!“ An diesem Ort ist eine Inschrift zu lesen: „Lasst euch mit Gott versöhnen!“

V: Herr, lass uns die Ernsthaftigkeit dieser Botschaften wieder neu erkennen.

Lied: 4. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

5. Station - Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Die Kirche braucht treue Menschen.

- Gibt es heute noch Menschen wie Simon? Wo doch so viele deiner Kirche davon laufen?
- Es ist so wie in vielen Lebenslagen. Diejenigen, die übrigbleiben sind die treuesten und verlässlichsten.
- So gibt es auch heute Frauen und Männer, die Dir die Last des Kreuzes erleichtern und helfen, deine Kirche wieder aufzubauen.
- Durch unser Gebet und unser Tun an Menschen und Gesellschaft dürfen wir der Kirche ein positives Gesicht geben.

V: Herr, stärke alle Menschen die guten Willens sind und segne sie.

Lied: 5. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

6. Station - Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Wir brauchen einander im Gebet.

- Herr, vielen Verantwortlichen in der Kirche steht in dieser Zeit der Schweiß auf der Stirn.
- Sie müssen sich fragen: Was ist alles schief gelaufen? Wo haben wir nicht wirklich hingeschaut, oder sogar weggeschaut?
- Wir als Gläubige Christen dürfen hier in die Rolle der Veronika schlüpfen und den Verantwortlichen, die das Ganze wieder in geordnete Wege führen sollen unser „Schweiß Tuch“ in Form von Gebeten reichen.

V: Jesus, sei uns nahe und erhöere unser Gebet.

Lied: 6. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

7. Station - Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Was ist Nächstenliebe?

- Herr Jesus, du sagst: „Was ihr einem der geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“
- Die Missachtung der Nächstenliebe ist ein schwerer Verstoß gegen die Menschlichkeit!
- Viele Kinder und Jugendliche sind durch Einschüchterung, - durch körperliche und sexuelle Gewalt misshandelt und traumatisiert worden.
- Die Folge ist oft, dass sie sich schwer tun, im Leben Orientierung und Halt zu finden.
Sie fallen immer wieder auf ihrem schwankenden und unsicheren Lebensweg.

V: Herr, erbarme dich ihrer und richte sie wieder auf.

Lied: 7. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

8. Station - Jesus begegnet den weinenden Frauen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Das Leid der Mütter.

- Jesus sagt zu den Frauen: „Weint nicht um mich, sondern weint um euch und eure Kinder.“
- Im Blick auf dieses Unheil das von Teilen der Kirche verübt wurde ist das eine sehr treffende Aussage.
- Es klingt wie eine Vision in unsere Zeit.

V: Herr, tröste die Frauen und Mütter von missbrauchten Kindern.

Lied: 8. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

9. Station - Jesus fällt zum dritten mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Fallen und wieder aufstehen!

- Herr, Angesichts der schrecklichen Enthüllungen über die Vorgänge in kirchlichen Einrichtungen befindet sich das Vertrauen in die Kirche im „Freien Fall“.
- Es scheint so, als will keiner mehr hören was die Kirche zu sagen hat.
- Jesus, es ist aber immer noch „Deine Kirche“, die Du gegründet hast. Du hast deine Apostel darauf geschworen, dass sie sich nicht entmutigen lassen, wenn schwere Prüfungen kommen.
- Wir wollen positiv in die Zukunft blicken: Die Kirche hat immer wieder nach schwierigen Zeiten einen Neuaufbruch im Heiligen Geist erlebt.

V: Herr, sende deinen Heiligen Geist und komm uns zu Hilfe.

Lied: 9. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

10. Station - Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Die Würde des Menschen.

- Herr Jesus, Dir wurden die Kleider vom Leib gerissen. Schutzlos und nackt stehst Du da!
- Die Missbrauchsoffer sind ihren Peinigern ebenso schutzlos ausgeliefert. Das schützende Haus „Kirche“ hat hier seine Funktion nicht nur verloren, sondern ist für sie zur Hölle geworden.
- Viele Opfer haben den Glauben an die Kirche verloren. - Und das ist vielleicht das schlimmste; sie haben das Gefühl, sie wurden ihrer Seele beraubt.
- Diese Menschen haben keinen Schutzmantel für ihr eigenes Ich.

V: Herr Jesus, sei Du der Anwalt, der ihnen wieder zu ihrem Recht verhilft. – Dem Recht in Würde zu leben.

Lied: 10. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

11. Station - Jesus wird an das Kreuz genagelt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Lebendig ans Kreuz genagelt!

- Das beschreibt die Situation von Kindern, Jugendlichen, Frauen, sogar auch Ordensfrauen und Männer. Sie wurden Opfer von Menschen, die ihre Triebe nicht unter Kontrolle bringen können und wollen.
- Herr, du hast diesen Schmerz des Annagelns und es Angenagelt seins ertragen müssen. – Schmerzverzehrt hängt Dein Körper am Kreuz.
- Als „Gotteslästerer“ haben dich die Schriftgelehrten angeklagt. - Heute, so scheint es, hängt die Institution Kirche an Deinem Platz. – Ausgespannt und schwer verwundet, aber noch nicht tot.
- Die Anklage „Gotteslästerer“ trifft die Sache ziemlich auf den Punkt. Denn jene, die solche üble Taten verbringen lästern Gott auf ganz grausame Weise.

V: Herr, erbarme dich der Opfer und jener Täter, die zu Sklaven der Sünde geworden sind.

Lied: 11. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

12. Station - Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“
„Vater, rechne ihnen diese Schuld nicht an!“

- Diese waren eine der letzten Worte Jesu vor seinem Sterben am Kreuz.
- Die meisten Opfer haben das ähnlich erlebt: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen? - Warum konntest du nicht verhindern, dass mir von Menschen deiner Kirche so etwas angetan wird?“
- Herr, kann ich dir vergeben?
- Kann ich den Tätern vergeben?
- Wirst du jenen vergeben, die solches getan haben?
- Wirst du sie der gerechten Strafe zuführen?
- Wir können das nicht beurteilen, denn Jesus ist für die Opfer und für die Sünder gestorben.

V: Wir wollen beten, dass diejenigen, die soviel Leid und seelische Not erlitten haben, schon im Diesseitigen Leben mit Christus wieder auferstehen und mit ihm ein neues Leben beginnen.

Lied: 12. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

13. Station - Jesus wird vom Kreuz abgenommen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Neuen Mut fassen!

- Jesus wird vom Kreuz genommen: - Die Schmach und das Elend haben ein Ende.
- Die Jünger sind beunruhigt und orientierungslos. Es bleibt ihnen nur zu hoffen, dass das alles nicht wahr ist und dass alles wieder gut wird.
- Auch wir in der Kirche würden am liebsten glauben, dass das alles nicht wahr ist und dass das alles niemals geschehen wäre.

V: Jesus, schenke uns Kraft und Mut uns zu Dir und zu
Deiner Kirche zu bekennen. Dein Evangelium sei uns
Ratgeber und Orientierung.

Lied: 13. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

14. Station - Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

V: Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.

- Der Ort an dem der Mensch seine letzte Ruhe findet ist das Grab. Für den geschundenen Körper ist jetzt alles was vorher war nicht mehr von Bedeutung. Er darf jetzt einfach ruhen.
- Auch die Seele kommt zur Ruhe. Jetzt ist die Zeit der Erwartung.
- Die Sünder warten auf das Gericht, die Unschuldigen und die, die ehrlichen Glaubens sind, auf die Herrlichkeit Gottes.
- Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird das ewige Leben haben.“

V: Herr, wir haben in der österlichen Bußzeit unseren
Glauben gestärkt und wollen in den kommenden Tagen
das Fest der Auferstehung feiern. Sei barmherzig mit
allen, die ihre Hoffnung auf Dich setzen.

Lied: 14. Strophe

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

Abschluss:

Liebe Schwestern und Brüder.

Wenn auch die Ereignisse der letzten Jahre einen dunklen Schatten über unsere Glaubenswelt gelegt haben, so dürfen wir uns nicht in die Irre treiben lassen.

Das Credo der Osternacht lautet: „Jesus ist auferstanden und er lebt.“

Wir wollen beten, dass die österliche Freude wieder in unsere Herzen kommt und unseren Geist neu erfasst.

Wir wollen beten für die Opfer von Missbrauch, dass sie wieder Zuversicht und Sinn für ihr Leben finden.

Wir wollen beten für unsere Kirche, dass sie von den sündigen Strukturen und deren Handlanger gereinigt werde.

Wir beten, dass die Verkündigung des Evangeliums, der frohen Botschaft Jesu Christi, wieder zur zentralen Aufgabe der Kirche wird.

Wir bitten um den Heiligen Geist, der todgeglaubtes wieder zu neuem Leben erweckt.

Lasset uns beten:

Christus, der Sohn Gottes, ist wahrhaft auferstanden! Die Macht des Vaters "hat durch das Wirken des Geistes" die "tote Menschennatur Jesu lebendig gemacht" Ohne seine Auferstehung wäre unser Glaube "leer. In seinem Sieg über den Tod offenbart Christus sich als der lebendige Gott. Denn mit dem Vater und dem heiligen Geist bist du, Herr Jesus, unsere Hoffnung in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Gebet: Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria

Lied zum Kreuzweg

Nach der Melodie: „Christi Mutter stand mit Schmerzen“

1. Strophe

Seht, Pilatus spricht ihn schuldig. Jesus aber schweigt geduldig, nimmt für uns das Unrecht an.

2. Strophe

Wird der Herr das Kreuz ertragen, das er aufhebt ohne Klagen? Ist kein Mensch, der helfen kann?

3. Strophe

Jesus fällt zur Erde nieder. Doch der Herr erhebt sich wieder, bürdet unser Kreuz sich auf.

4. Strophe

Christi Mutter kann nicht fassen, dass sie ihn alle verlassen. Sie hält aus bei ihrem Sohn.

5. Strophe

Traut sich keiner mitzutragen? Simon zwingt man ohne Fragen. Dankbar sieht der Herr ihn an.

6. Strophe

Da die Starken sich verstecken, zeigt das Mädchen ohne Schrecken,
wie ein Schwacher helfen kann.

7. Strophe

Wenn ich Schuld auf mich geladen, lass nicht mutlos mich verzagen,
weil du, Herr, barmherzig bist.

8. Strophe

Als die Fraun am Wege klagten, muss der Herr es ihnen sagen: Weint
nicht, sondern ändert euch.

9. Strophe

Herr, wenn wir am Boden liegen schick die Gnade uns entgegen, hilf
uns liebend wieder auf.

10. Strophe

Den Maria arm geboren, er hat Kleid und Ruhm verloren, dem die
höchste Ehre gilt.

11. Strophe

Jesus wird ans Kreuz geschlagen, will der Freiheit ganz entsagen, der
uns alle frei gemacht.

12. Strophe

Deinen Tod für unsre Sünden wollen glaubend wir verkünden, bis du
kommst in Herrlichkeit.

13. Strophe

Lasst uns auf Maria schauen. Fest in Gott ruht ihr Vertrauen, als sie
Christi Leichnam hält.

14. Strophe

Jesus wird zu neuem Leben aus dem Grabe sich erheben. Wer ihm
folgt, der lebt mit ihm.